



## Forderungen

der Initiative Bergbaugeschädigter 50189  
zur Feststellung und Vermeidung gesundheitlicher Belastungen im Rahmen  
der Erstellung des Luftreinhalteplanes für den Tagebau Hambach

Elsdorf, 30. März 2011

Wir fordern:

1. die Aufstellung von mindestens vier weiteren Messstationen für „jede Ecke“ des Tagebaus, insbesondere den Elsdorfer Raum
2. die Installation von Messstationen über der Grube zur Messung des aufsteigenden Feinstaubes (Ballonmessung)
3. die Ermittlung und Veröffentlichung der absoluten Menge des entstehenden Feinstaubes
4. Messungen auf PM10 und Partikelgrößen  $\leq$  PM2,5 für den Nachweis der Gesundheitsgefährdung durch lungengängigen Feinstaub
5. die konstante Messung von Radioaktivität und ionisierender Strahlung
6. die Messung der Urankonzentration im Grobstaub und verwehten Sanden
7. Messungen durch unabhängige und überprüfbare Institute
8. die Stilllegung des Grubenbetriebes bei drohenden Überschreitungen und Inversionswetterlagen
9. den STOP der weiteren Aufschüttung der Abraumhalde "Sophienhöhe"

Darüber hinaus fordern wir:

10. die Erstellung einer lokalen Studie zu auffälligen Häufungen bestimmter Erkrankungen und Todesursachen, bedingt durch Feinstaub
11. für besorgte Anwohner: das Angebot kostenloser, spezifischer Untersuchungen zur Feststellung ggf. bereits existierender gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch Feinstaub und Radioaktivität aus dem Tagebau
12. ein Mitspracherecht und die Einbeziehung in die Ausgestaltung der seitens der Stadt Elsdorf an die Bezirksregierung formulierten Aspekte zum Luftreinhalteplan

Der Vorstand  
Initiative Bergbaugeschädigter 50189  
[vorstand@ib50189.de](mailto:vorstand@ib50189.de)  
[www.ib50189.de](http://www.ib50189.de)